

CALL FOR CONTRIBUTIONS

13. Internationale Stuttgarter Stimmtage „Das Phänomen Stimme: Sprechen und Singen – online“

23. bis 26. September 2021
an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Die Stiftung Akademie für gesprochenes Wort veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst sowie der Oper Stuttgart die 13. Internationalen Stuttgarter Stimmtage.

Das interdisziplinäre Forum zum Phänomen Stimme, das erstmals 1990 und seit 1996 alle zwei Jahre – 2020 wurde Corona bedingt verschoben – zu wechselnden Schwerpunktthemen stattfindet, richtet sich an Expertinnen und Experten der Stimme, wie etwa Sprech- und Sprachwissenschaftler / -innen, Sprecherzieher / -innen, Musik- und Kulturwissenschaftler / -innen, Schauspieler / -innen, Sänger / -innen und Stimmkünstler / -innen, Pädagogen / Pädagoginnen, Ärzte / Ärztinnen und Logopäden / Logopädinnen, aber auch an interessierte Laien.

2021 lautet das Thema der Stimmtage: „Das Phänomen Stimme: Sprechen und Singen – online“. Stimmexpertinnen und -experten aus den Bereichen Wissenschaft, Therapie und Kunst sind eingeladen, zu diesem Themenschwerpunkt bis zum 30. April 2021 Abstracts zu Kurzvorträgen (max. 15 Minuten) und Vorschläge für Workshops (90 Minuten) einzureichen.

Die Struktur der Workshops während der Stimmtage sieht vor, dass die Dozentinnen und Dozenten aktuelle künstlerische oder therapeutische Ansätze und Methoden aus der Stimmforschung vorstellen und Teilnehmenden Gelegenheit bieten, diese aktiv zu erarbeiten.

Interessierte richten ihre Bewerbung (Abstract mit max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Vita – für Workshops auch mit Angabe der Zielgruppe, z.B. Anfänger / -innen oder Fortgeschrittene – ausschließlich per Mail und möglichst in einer PDF-Datei bis zum **30. April 2021** an:

stimmtage@gesprochenes-wort.de

Die Auswahl erfolgt durch das Programmkomitee der 13. Internationalen Stuttgarter Stimmtage: Prof. Dr. Michael Fuchs, Annikke Fuchs-Tennigkeit, Prof. Dr. Kati Hannken-Illjes, Prof. Dr. Kerstin Kipp, Prof. Cornelia Krawutschke, Céline Kruska, Prof. Uta Kutter, Prof. Angelika Luz, Prof. Dr. Reinhart Meyer-Kalkus, Dr. Yvonne Pröbstle, Prof. Dr. Bernhard Richter, Dr. Josef Schlömicher-Thier, Viktor Schoner, Prof. Dr. Hans-Ulrich Schnitzler.

Das Programmkomitee informiert bis zum 31. Mai 2021 über die Entscheidung.